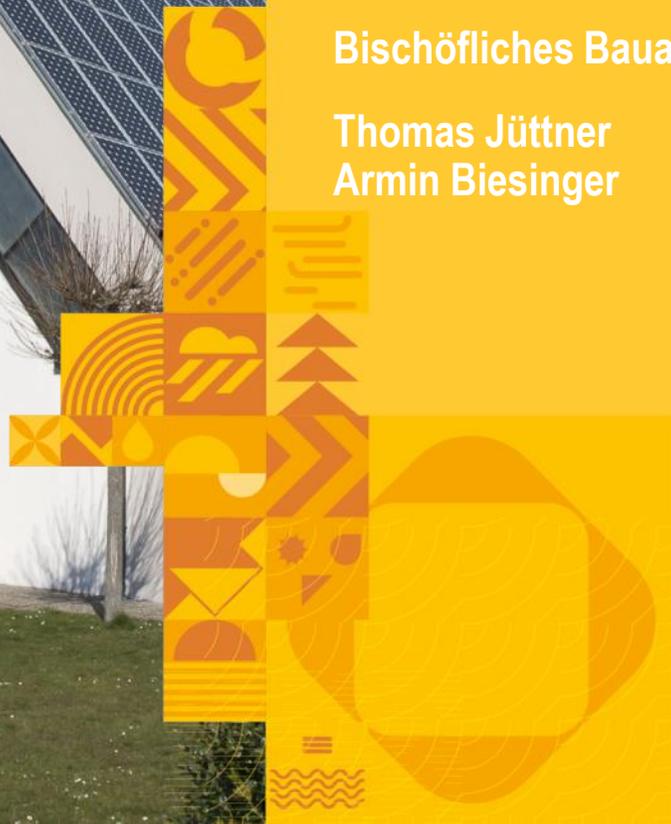




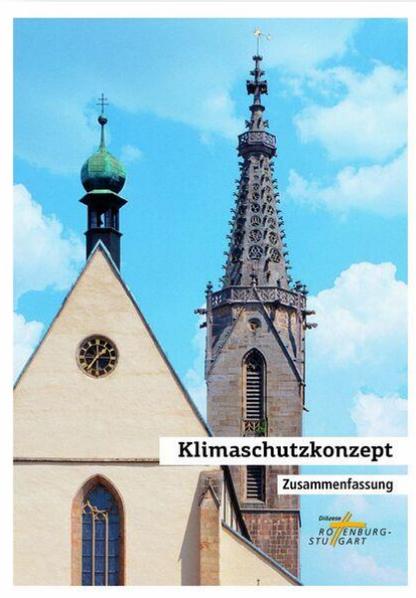
# Förderung des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Bischöfliches Bauamt

Thomas Jüttner  
Armin Biesinger



# Wo stehen wir?



2017



2018



2023



2024

# Wo stehen wir?



z. B. Energetische Sanierung der Gebäude

z. B. Strom selbst regenerativ produzieren

z. B. Reduzierung der beheizten Gebäudeflächen

# Wo stehen wir?

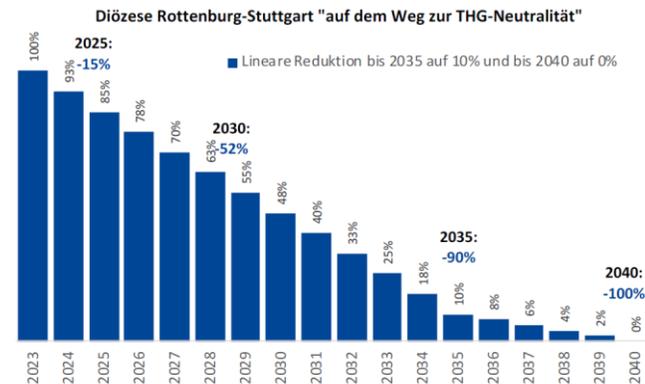


Abb. 2: „Auf dem Weg zur THG-Neutralität“ – Lineare Reduktion (prozentual)

Installierte PV-Leistung auf kirchlichen Dächern: 4.451 kWp

Geschätzter Ertrag: 4.288 MWh/a

Installierte PV-Leistung entspricht ca. 4,2% des möglichen Potentials.

# Der Weg ist frei!

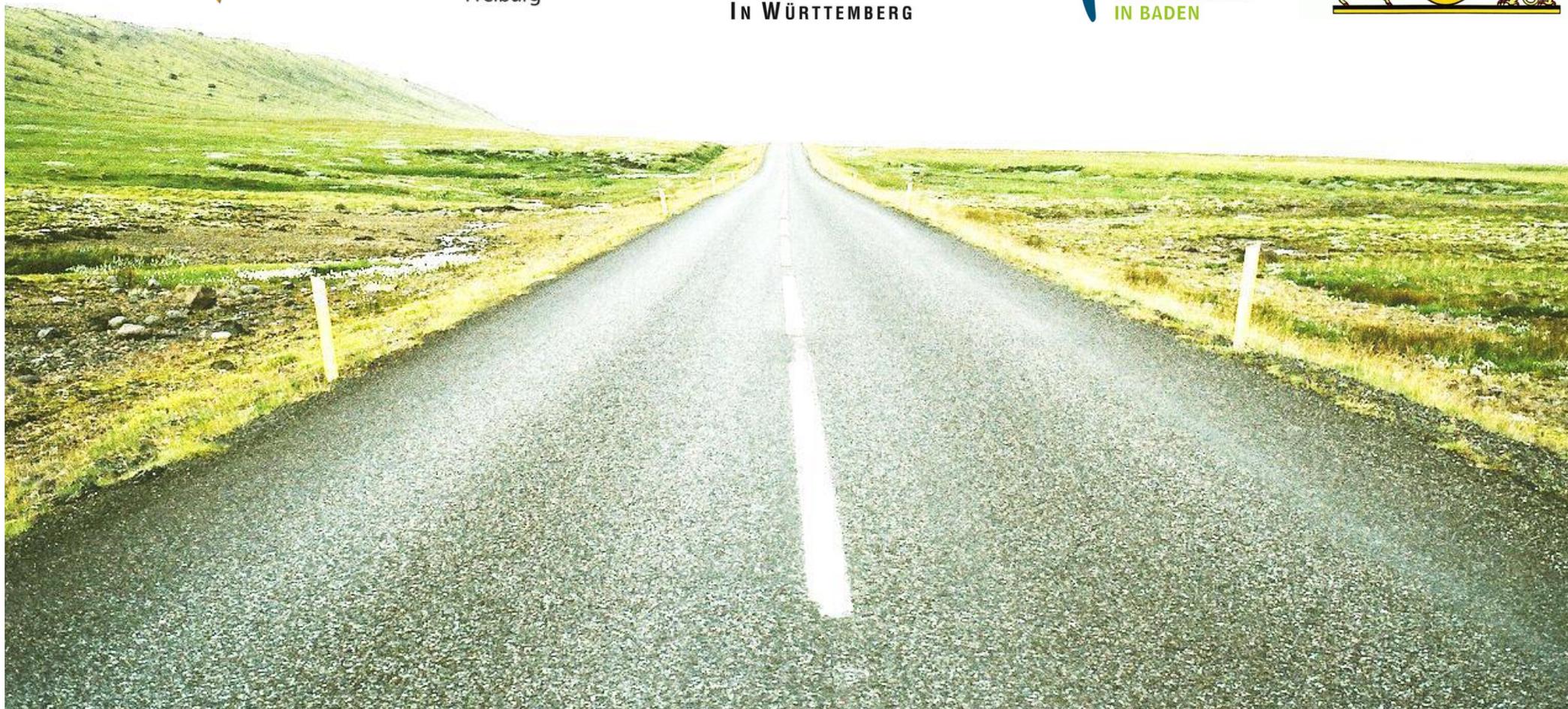
Diözese  
ROSENBURG-  
STUTTGART



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN



# Fokus auf Kirchen und Kindergärten



- große Dachflächen
- selten verschattet
- bei historischen Kirchen bis ins 19 Jh. fast immer große Süddächer
- optimale Dachneigung durch Satteldächer
- viele sanierte Dächer
- geringe Veränderungsrisiken beim sakralen Gebäudebestand



- große Dachflächen
- selten verschattet
- Oft Flachdächer, daher Orientierung nachrangig
- viele Gebäude jüngeren Datums
- geringe Veränderungsrisiken aufgrund kommunaler Interessen

# PV-Pflicht



Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg  
Seit 01.02.2023

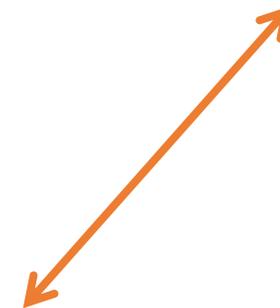
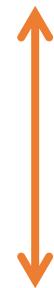
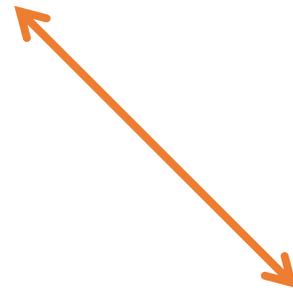
## § 23

### *Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen*

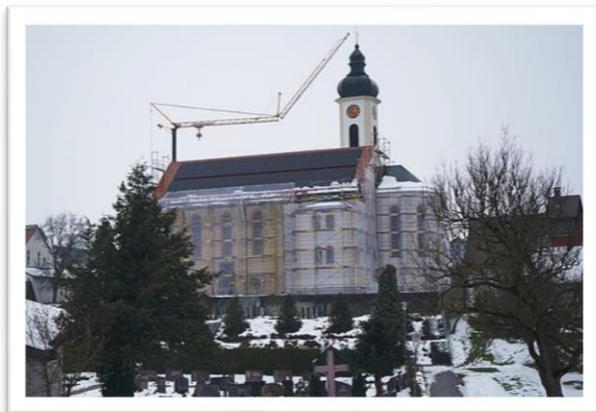
*Es besteht die Pflicht zur Installation einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung bei*

*1. dem **Neubau** und bei **grundlegender Dachsanierung** eines Gebäudes auf der für eine Solarnutzung geeigneten Dachfläche (...)*

# Gemeinsame Zusammenarbeit



# 5 Pilotprojekte



Pfarrkirche Mariä Unbefleckte Empfängnis  
in Schnürpflingen



Kirche St. Johannes Bosco in Riederich



Pfarrkirche St. Petrus in Tamm



Neubau Familienzentrum mit Kindergarten  
In Leutkirch

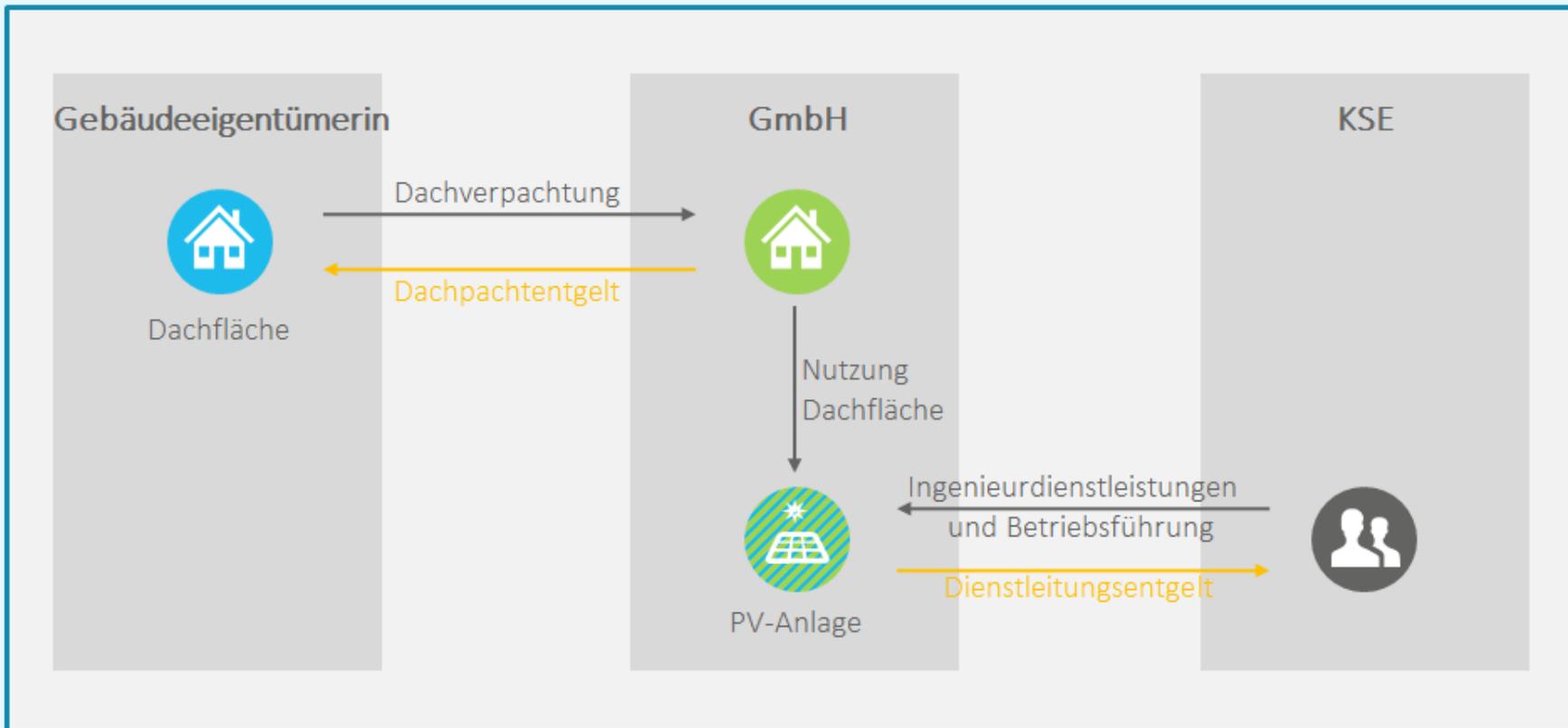


Neubau Gemeindehaus  
Parksiedlung Ostfildern

# PV-Offensive der Diözese

Im GmbH-Modell investiert eine neu gegründete Tochtergesellschaft der DRS in die PV-Anlagen und betreibt diese auch. KSE ist umfassende Dienstleisterin.

## „GmbH-Modell“ (Dienstleistungen durch KSE)



- Es wird eine Tochtergesellschaft der DRS als GmbH gegründet.
- Die GmbH pachtet die Dachflächen und investiert in entsprechende PV-Anlagen auf den Dächern, die sie auch selber betreibt.
- KSE Energie fungiert in diesem Modell als umfassende Dienstleisterin.



# Eigeninvest versus Dachpacht/DRS-KSE

Eigeninvest	Dach Verpachtung /PV-Offensive DRS - KSE
Projekt mit Investitionskosten verbunden (es gibt aber die PV-Förderung)	Keine Investitionskosten, da durch DRS getragen
Höherer Arbeitsaufwand (Planung, Verwaltung)	Geringer Arbeitsaufwand
Wirtschaftlicher Nutzen (Projektabhängig)	Kein Wirtschaftlicher nutzen (sehr geringe Dach-Pacht)
Bauweise: In oder Auf-Dach (freier)	Bauweise: Nur Auf-Dach
Kleine bis mittelgroße Anlagen	für mittelgroße - große PV-Anlagen
Wenn kein Cluster im Rahmen des KSE-Projektes zeitlich absehbar und/oder PV-Pflicht greift und Zeitschiene knapp	

# PV-Förderung über den Nachhaltigkeitsfonds

- Der Nachhaltigkeitsfonds wurde grundlegend umstrukturiert und zum **15.12.2022** in überarbeiteter Form im kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht (Amtsblatt: Nr. 14, 2022)
- Seitdem ist die Förderung von PV-Anlagen in den Nachhaltigkeitsfonds integriert und löst das vorherige PV-Förderprogramm ab (früher: 300 Euro/kWp Anlagenleistung; max. 9000 € Förderung)
- **Aktuelle Förderung über den Nachhaltigkeitsfonds:**
  - **Gegenstand: Photovoltaik und/oder Solarthermie-Anlage**
  - **Voraussetzung: Eine PV-Anlage von mindestens 5kWp wird installiert.**
  - **Förderumfang: 2 Punkte = 10.000 Euro**
  - **Mit weiteren Förder-Bausteinen aus dem NF kombinierbar**

# Antrags-/Genehmigungsverfahren NF

- **PV-Anlagen sind aufsichtsrechtlich genehmigungspflichtig!**
- **Wichtig: rechtzeitiger Kontakt mit Verwaltungszentrum und Bauamt (Bedarfsprüfung)**
- In Absprache mit Bauamt: Beauftragung Architekt (federführend und für Kostenberechnung)
- Nach Bedarf weitere Fachleute (Fachingenieur, Tragwerksplaner, Statiker etc.)
- VZ erstellt mögliche Finanzierung und KGR beschließt Antragstellung und Umsetzung
- Antragstellung beim Bischöflichen Bauamt mit allen erforderlichen Unterlagen
- **Speziell für PV:**
  - **Statik-Nachweis/Tragfähigkeit**
  - **Ansichtszeichnung PV**
  - **Denkmalschutzrechtliche Genehmigung**

# AnsprechpartnerInnen im Bauamt

- **GebietsarchitektInnen im Bischöflichen Bauamt**
  - <https://ha-viiiib.drs.de/bischoefliches-bauamt/dekanate-gebietsarchitekten.html>
  - AnsprechpartnerInnen für Dekanate in der DRS
  - Betreuung der Anträge aus dem Nachhaltigkeitsfonds
- **Klimaschutzmanagement im Bischöflichen Bauamt**
  - Armin Biesinger (Ansprechpartner PV)
  - Vera Polcher-Wied (Ansprechpartnerin Heizungsoptimierung, Beleuchtung)
  - Christian-Peter Brandstetter (Mobilitätsförderung: Ladeinfrastruktur)
  - Mail: [bauamt-klimaschutz@bo.drs.de](mailto:bauamt-klimaschutz@bo.drs.de)

Bei Kommunikation bitte immer das zuständige Verwaltungszentrum mit einbeziehen.

# PV-Offensive der Diözese

- Die PV-Offensive verfolgt dabei das Ziel, geeignete kirchliche Gebäude mit Photovoltaik- Anlagen auszustatten
- In den Jahren **23-25 sollen 199 Anlagen** durch DRS umgesetzt werden
- Planungen und **5 Piloten** haben im Jahr 2023 begonnen
- Vorgehensweise in **regionalen Clustern** mit 10-20 Gebäuden